

## Bildungsarbeit mit Kindern heißt ...

### **1. Kinder anregen, die Welt zu ergründen, und sie dabei zu begleiten, diese Welt zu begreifen.**

Religionen sind in der Lebenswelt der Kinder präsent: Durch Gebäude und religiöse Gegenstände, durch Kunst und Musik, durch Feste und Feiern, durch Medien ebenso wie durch die Menschen, die sich zu einer Religion bekennen.

### **2. Fragen von Kindern provozieren und sie bei der Suche nach Antworten unterstützen.**

Auf die Fragen der Kinder, die oft zu den Urfragen der Menschen gehören, gibt es viele Antworten. Die Religionen stellen einen Bereich dar, in dem Menschen seit jeher Antworten auf ihre Fragen gefunden haben.

### **3. Werte und Normen der Menschen kennen lernen und den Kindern helfen, eigene Standpunkte zu entwickeln.**

Die Religionen formulieren begründete Werte und Normen, die den Menschen Halt und Orientierung für ein gelingendes Leben bieten.

### **4. Kinder anregen und darin unterstützen, ihre eigene Identität zu entwickeln.**

Religionen bieten Auffassungen von Gott, Welt und Mensch an, mit denen Menschen sich identifizieren können. Sie tragen zur Entwicklung und Stärkung der persönlichen Identität bei.

### **5. Kindern helfen, sich in der Beziehung zu Menschen zurechtfinden und gemeinschaftsfähig zu werden.**

Bei der religiösen Erziehung lernen Kinder die gemeinschaftsstiftenden Elemente der Religion(en) kennen. Sie erfahren, wie das Leben in einer Gemeinschaft aus einer bestimmten Spiritualität heraus gestaltet werden kann.

### **6. Kindern ermöglichen, die Kultur kennen zu lernen, die das Land, in dem sie leben, seit jeher bestimmt.**

Bei der religiösen Erziehung lernen die Kinder die Religion als kulturbestimmendes Moment kennen und sich damit auseinanderzusetzen.

### **7. Kinder dabei unterstützen, ihre multikulturelle Lebenswelt wahrzunehmen und interkulturelle Lebens- und Aktionsformen einzuüben.**

### **8. Kinder bei der Entwicklung eines eigenen Menschenbildes unterstützen**

Bei der religiösen Erziehung werden unterschiedliche Menschenbilder vorgestellt und ihre religiösen Wurzeln entdeckt.

### **9. Kinder stärken und ihr Selbstwertgefühl stabilisieren.**

Durch die religiöse Erziehung lernen Kinder die Botschaft der Religionen, vor allem der christlichen Religion, von der Akzeptanz des Menschen durch Gott, die Botschaft vom Zuspruch Gottes gegenüber dem Menschen und von der Verantwortung, die Gott dem Menschen gegeben hat, kennen und sich damit auseinanderzusetzen.

### **10. Bildungsarbeit mit Kindern heißt, die Bildungsprozesse so zu gestalten, dass sie für die Schule anschlussfähig sind.**

Bei der religiösen Erziehung wird ein wesentlicher Bildungsbereich, der auch Gegenstand des Unterrichts in der Grundschule ist, inhaltlich erschlossen.